



Liebe Bürgerbusfreunde,

und schon ist wieder ein Jahr rum – wieder ein interessantes und arbeitsreiches. Die Ergebnisse der Umfrage im Frühjahr (siehe Abschnitt Ein wenig Statistik) hat eindrucksvoll unterstrichen, wie wichtig Bürgerbusse für die Mobilität unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist. Die Zahl der geplanten und in Vorbereitung befindlichen Projekte zeigt, dass die Bedeutung der ehrenamtlichen Bürgerbusse weiter zunimmt – insbesondere auch vor dem Hintergrund des allseits zitierten „demographischen Wandels“.

### **JHV 2014: Vorstand wiedergewählt**

Wie immer gab es zur Jahreshauptversammlung einen interessanten Bürgerbustag. Ausrichter der Jahreshauptversammlung 2014 war der Bürgerbusverein Hattingen, Ausrichtungsort die Räume der Evangelischen Kirchengemeinde in der Augustastraße. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung.

Auch in den kommenden drei Jahren steht Ihnen der bisherige Vorstand mit Rat und Tat zur Seite. Auf der Jahreshauptversammlung wurde der gesamte Vorstand in seiner bestehenden Zusammensetzung wiedergewählt. Neben den Regularien standen aber auch wichtige Sachthemen auf der Tagesordnung. Einige Punkte werden weiter unten aufgegriffen. Das Protokoll zur JHV ist auf der Internetseite von Pro Bürgerbus NRW einzusehen und wird zusammen mit diesem Bürgerbus Aktuell verschickt.

Die wachsenden Aufgaben im Vorstand müssen in Zukunft besser verteilt werden. Daher sind die E-Mail-Adressen und Telefonnummern des siebenköpfigen Vorstandes und die jeweiligen Zuständigkeiten auf der Internetseite [www.pro-buergerbus-nrw.de](http://www.pro-buergerbus-nrw.de) eingestellt worden:

Vorsitzender:	Franz Heckens
Geschäftsführer:	Volker Aust
Beisitzer:	Marese Demmler (allgemeine Informationen)
	Dieter Schmidt (Fahrzeugtechnik, Fahrerlaubnisrecht)
	Wolfgang Schouten (öffentliches Recht)
	Manfred Bock (Verwaltung der Werbematerialien)
	Jürgen Burmeister (Öffentlichkeitsarbeit)

Um die weiter wachsende Zahl an Anfragen, Informationswünschen etc. besser handhaben und schneller bearbeiten zu können, bitte diese an Jürgen Burmeister richten. Sofern er diese nicht direkt selbst bewältigen kann, wird er sich mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes in Verbindung setzen und sobald wie möglich antworten.

Schon jetzt der Hinweis auf die Jahreshauptversammlung 2015: Sie findet am 26. September statt. Der Ort steht allerdings noch nicht fest.

### **Urkunden für langjährige aktive Mitarbeit**

Sie wollen die Vereinsmitglieder, die bereits seit vielen Jahren aktiv mitarbeitet, mit etwas Besonderem auszeichnen? Die Landesregierung und Pro Bürgerbus NRW bieten hierzu Ehrenurkunden an. Die Urkunden können für 15-, 20- oder 25-jährige aktive Mitarbeit im Bürgerbusverein ausgefertigt werden.

Anfragen nimmt Jürgen Burmeister ([Burmeister.juergen@gmx.de](mailto:Burmeister.juergen@gmx.de)) entgegen. Dabei müssen die Namen der auszuzeichnenden Personen, die Dauer der Mitarbeit und das Ausgabedatum angegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Ausfertigung und Versand eine gewisse

Zeit in Anspruch nimmt. Entsprechend rechtzeitig sollte die „Bestellung“ aufgeben werden. Die Urkunden werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

### **Die neuen und künftigen ...**

Bürgerbusvereine: 2014 konnten wir neue Bürgerbusse in Rheinberg (Kreis Wesel), Leichlingen-Witzhelden (Rheinisch-Bergischer Kreis) und Warendorf (Kreisstadt des gleichnamigen Kreises) begrüßen. „B5“ heißt die Linie des Bürgerbusvereins Warendorf-Nord, die den Bahnhof mit dem Wohngebiet Tönneburg verbindet. Der von der Regionalverkehr Münsterland betreute Mercedes-Sprinter ist montags bis freitags durchgehend von 8 bis 18 Uhr im Stundentakt im Einsatz. Ebenfalls ein Sprinter ist beim Bürgerbus Rheinberg im Einsatz. Der Linienweg führt von Wallach über Ossenbergring und Rheinberg nach Orsay. Über die Gesamtstrecke werden vier Kurse angeboten, daneben gibt es weitere Fahrten auf Teilabschnitten. Konzessionsinhaber der Linie ist die NIAG in Moers. Vom Privatunternehmen Gebr. Wiedenhoff (Solingen) wird der Bürgerbus in Leichlingen-Witzhelden betreut. Der FIAT-Kleinbus kommt auf zwei Linien zum Einsatz, auf denen montags bis freitags drei beziehungsweise vier Fahrten angeboten werden. Die nächsten Projekte sind schon auf dem Weg. Zu ihnen gehören beispielsweise Arnsberg, Billerbeck, Coesfeld, Möhnesee und Voerde.

### **Baden-Württemberg zieht nach**

Pro Bürgerbus NRW macht Schule. Vor einigen Jahren hatte sich ja schon in Niedersachsen ein Dachverband der dortigen Bürgerbusvereine gegründet. Am 14. September haben sich nun auch die Bürgerbusvereine aus Baden-Württemberg zum Dachverband geschlossen. Und auch da nennen sich die Kollegen „Pro Bürgerbus“. In Uhingen in der Nähe von Stuttgart war ein großer Saal gebucht worden, um der Gründung einen würdigen Rahmen geben zu können. Dazu trugen auch viele Gäste und besonders Verkehrsminister Winfried Hermann bei. Natürlich war auch der Vorsitzende des NRW-Verbandes eingeladen und konnte unsere Grüße überbringen. Und verbunden damit war die Einladung zur Zusammenarbeit. Schließlich wird es immer wichtiger, auch auf Bundesebene gemeinsam aufzutreten.

### **Weiterhin gilt: keine Beförderung ungesicherter Kleinkinder**

Der niedersächsische Bürgerbus-Dachverband hat bei der Anwaltskanzlei BBG in Bremen ein Gutachten zur Sicherung von Kindern bei einer Fahrt in Bürgerbussen in Auftrag gegeben, das aber keine neuen Aspekte hervorgebracht hat. Weiterhin gilt: Es müssen zwei Sitzhöhen unterschiedlicher Größe im Bürgerbus vorgehalten werden, aber keine Babyschale. Soweit diese von der betreuenden Person nicht mitgebracht wird, ist aus Sicht von Pro Bürgerbus NRW eine Beförderung abzulehnen. Damit nicht gegen die Beförderungspflicht verstoßen wird, sollte eine entsprechende Regelung in die Beförderungsbedingungen aufgenommen werden. Seitens des Dachverbandes wird dringend von der Beförderung ungesicherter Kleinkinder abgeraten.

### **Ein wenig Statistik**

An der Abfrage nach Daten der einzelnen Bürgerbusprojekte beteiligten sich im Frühjahr 81 Vereine. Vielen herzlichen Dank dafür und schon jetzt der Hinweis, dass wir im Frühjahr 2015 wieder um Zahlen für 2014 bitten werden.

Und das ist das tolle Ergebnis der Befragung: Hochgerechnet auf alle aktiven Bürgerbusprojekte im Jahr 2013 engagierten sich in NRW rund 8.000 Bürgerinnen und Bürger als Vereinsmitglieder. Hinter dem Steuer saßen etwa 3.000 Fahrerinnen und Fahrer, die rund 5,3 Millionen Kilometer pro Jahr zurücklegten. Die Zahl der geleisteten ehrenamtlichen Fahrerstunden betrug rund 260.000, hinzu kamen die nicht bezifferbaren Stunden für die Organisation und Vereinsführung. Circa 1,1 Millionen Fahrgäste nutzten das besondere Fahrangebot,

darunter 275.000 Kunden mit Schwerbehindertenausweis. Die Zahlen unterstreichen eindrucksvoll die große Bedeutung von Bürgerbussen und der sie tragenden Vereine, insbesondere bei der Sicherstellung der Mobilität von älteren und behinderten Mitbürgern. Bürgerbusse bilden einen zentralen Baustein, damit Senioren auch nach Schließung von lokalen Einrichtungen am angestammten Wohnort bleiben können.

### **Auszeichnung für Achim Walder**

Achim Walder hat für seinen ehrenamtlichen Einsatz bei zahlreichen Umweltverbänden und Bürgerbusprojekten am 4. Dezember den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Achim Walder hat 1997 den Bürgerbusverein Kreuztal mitgegründet und ist seitdem Vorsitzender des Vereins. Daneben hat er zahlreiche Bürgerbusprojekte beraten und geplant – und tatkräftig mitangeschoben. So war er zusätzlich zum Bürgerbus Kreuztal von 2001 bis 2005 Vereinsvorsitzender beim Bürgerbus Bad Laasphe und 2007 bis 2013 Vereinsvorsitzender in Wenden. Über die Bürgerbusse hinaus engagiert sich Walder unter anderem beim Allgemeinen Deutschen Fahrradclub, beim Verkehrsclub Deutschland, im Arbeitskreis Verkehr der Universität Siegen und beim Arbeitskreis Schienenverkehr Südwestfalen.

### **Was ist, was kann ein Bürgerbus? – Das „Kommunalseminar“ gibt Antwort**

Derzeit bestehen in NRW 116 Bürgerbusprojekte. Aber flächendeckend ist die Idee noch nicht in allen Räumen unseres Landes angekommen. Mit dem Ansatz eines „Kommunalseminars“ sollen weitere Kreis, Kommunen und andere möglichen Interessenten „animiert“ werden, zumindest einmal über die Idee eines Bürgerbusses in ihrem Umfeld nachzudenken. Das erste „Kommunalseminar“, initiiert und umgesetzt von Pro Bürgerbus und der Landesregierung, fand am 18. November 2014 in der Bielefelder Stadthalle statt. Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter insbesondere aus Kommunalverwaltungen machten von der kostenfreien Möglichkeit Gebrauch, Grundinformationen zu allen Themenbereichen zu erhalten – von der Planung über die Finanzierung, Fahrzeugtechnik bis zu möglichen Betriebskonzepten. Eine hohe Zahl von Fragen und Diskussionsbeiträgen unterstrich das Interesse an dem Thema. Ein weiteres Kommunalseminar ist für Frühjahr 2015 geplant. Ort und Datum liegen noch nicht fest, klar ist nur, es wird eine Stadt im Rheinland sein.

### **Eine Bitte, aber nur zum Weitersagen**

Die Landesregierung will ein weiteres ehrenamtliches Projekt auf den Weg bringen: Den „Bürger-Bahnhof“. Dabei sollen ehrenamtlich Tätige auf unbesetzten, aber stark frequentierten Bahnhöfen die Betreuung der Fahrgäste übernehmen. Das kann z.B. Hilfestellung am Fahrkartenautomaten, Unterstützung beim Ein- und Aussteigen oder Fahrplanauskünfte bedeuten. Kosten dürfen dabei zwar nicht für Raummiete entstehen, um eine verdeckte Bezuschussung von DB-Netz zu vermeiden. Die Sachkosten, wie Telefon oder An- und Abreise sollen jedoch ähnlich wie bei den Bürgerbus-Vereinen über eine Organisationspauschale abgegolten werden.

Mit der Veröffentlichung dieser Bitte entsprechen wir einem Wunsch des Verkehrsministeriums. Wobei in aller Deutlichkeit zu sagen ist: nicht die Bürgerbusvereine sind aufgefordert, sich auch noch auf diesem Gebiet zu engagieren. Vielmehr zielt die Bitte in die Richtung, mögliche Interessenten bei Ihnen vor Ort auf diese Idee des Engagements anzusprechen. Wenn ein solches Interesse geweckt werden kann, geben wir das gerne an das Verkehrsministerium weiter.

### **Nicht nur Bürgerbusse ...**

bilden ein ehrenamtliches Engagement von unten, sprich aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürgern heraus. Die bundesweite „Stiftung Mitarbeit“ will mit ihrer Arbeit die Demokratieentwicklung von unten unterstützen und die politische Teilhabe von allen Menschen, die in

Deutschland leben, stärken. Sie will Mitbürger ermutigen, Eigeninitiative zu entwickeln und sich an der Lösung von Gemeinschaftsaufgaben zu beteiligen. Sie unterstützt das bürgerschaftliche Engagement und die Bürgerbeteiligung durch Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen und Methodenseminare, Projekte und Modellvorhaben, Konzeption und Realisierung von Beteiligungsangeboten, Beratungsangebote für Initiativen und politische Organisationen, das Internetportal „Wegweiser Bürgergesellschaft“, bundesweite Förderung von Vernetzungs- und Kooperationsprojekten wie das „Netzwerk Bürgerbeteiligung“ und Starthilfeszuschüsse an neue Initiativen, Projekte und Gruppen. Detaillierte Informationen unter [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de). Pro Bürgerbus ist dabei - wie viele andere bürgerschaftliche Projekte auch - als Aktivposten dort verlinkt.

Zum Jahresende bedanken wir uns für euer Vertrauen, eure Unterstützung und auch für konstruktive Kritik an unserer Arbeit. Und so soll es in 2015 auch gerne weiter gehen. Ihnen, Ihren Familien und allen Aktiven im Bürgerbusverein wünschen wir frohe Weihnachten und einige ruhige Tage bis zum Jahresende,

im Namen des Vorstandes  
Franz Heckens